Berichtsvorlage
Gh/008/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Gesundheitsausschuss	09.10.2024	öffentlich	Bericht
Gesundheitsausschuss	16.10.2025	öffentlich	Bericht

Betreff:

Zwischenbericht zur Projektumsetzung stadtteilbezogener Gesundheitsförderung in Nürnberg

Anlagen:
Sachverhaltsdarstellung
Diversity Check

Bericht:

Das Projekt „GROW HAPPY NBG – Seelisch gesund aufwachsen im Stadtteil“ ist ein vierjähriges Kooperationsprojekt des Gesundheitsamts der Stadt Nürnberg und der AOK Bayern im Rahmen des Bundespräventionsgesetzes (01.01.2023 - 31.12.2026). Ziel ist die Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (0–25 Jahre) in vier sozial angespannten Stadtteilen Nürnbergs.

Die Umsetzung erfolgt sozialraumbezogen, partizipativ und ressourcenorientiert. Gemeinsam mit kommunalen Dienststellen, freien Trägern und der Zielgruppe selbst werden bedarfsorientierte, niedrigschwellige Maßnahmen entwickelt. Diese zielen auf die Stärkung individueller Gesundheitskompetenzen und -ressourcen. Zugleich wird der Aufbau gesundheitsförderlicher Lebenswelten im Stadtteil gefördert, etwa durch die Etablierung lokaler Netzwerke.

Mit dem „Präventionsnetz Gesundheit – Schwerpunkt psychische Gesundheit“ wurde ein fachübergreifendes Netzwerk aufgebaut, das eine langfristige Zusammenarbeit zur Verbesserung der gesundheitlichen Lebensqualität im Quartier anstrebt. Das Projekt gilt landesweit als Leuchtturmprojekt für kommunale Gesundheitsförderung.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

s. Anlage

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐